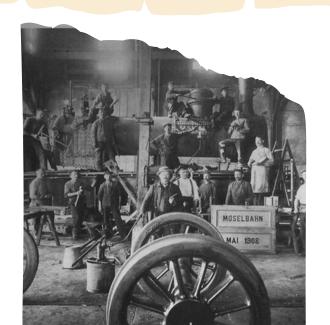
# DIE MOSELBAHN UND IHRE GESCHICHTE

#### Gründung der Moselbahn-Aktiengesellschaft

Die Moselbahn-Aktiengesellschaft wurde am 12. April 1899 gegründet und am 9. August 1899 unter No.4631 in das Handelsregister Köln eingetragen. Am 1. April 1905 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Trier verlegt, "mit Rücksicht auf die zunehmende Bedeutung des Bahnunternehmens und die bevorstehende Eröffnung der Gesamtstrecke"! 1899







#### Erste Strecken eröffnet

Die Gesamtstrecke der Moselbahn Trier-Bullay wurde in fünf Teilabschnitten fertiggestellt:

Trier - Leiwen 2. April 1903

Leiwen - Niederemmel 28. Mai 1903

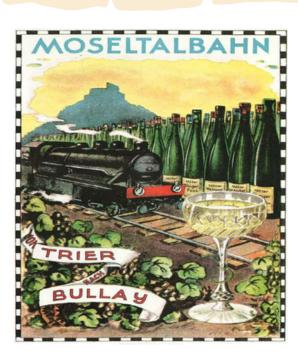
Niederemmel - Andel 29. Dezember 1903

Andel - Bernkastel 15. März 1904

Bernkastel – Bullay 19. August 1905

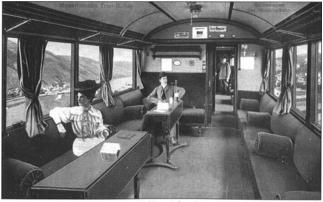
### Vollständige Strecke fertiggestellt

Der erste Personenzug fuhr auf der fertigen Strecke und brachte nicht nur Reisende, sondern auch eine neue Lebensader für das Moseltal. Die Moselbahn erhielt bald den Spitznamen "Saufbähnchen", da viele Fahrgäste die Fahrt mit einem Glas Moselwein genossen.









Der Salonwagen der Moselbahn wurde ab 1907 zwischen Trier und Traben-Trarbach in Schnellzüge eingestellt. Hier konnte man nicht nur die Landschaft, sondern auch ein gutes Glas Wein genießen, was der Moseltalbahn die Spitznamen "Saufbähnchen" oder "Flaschenzug" einbrachte.



1914-1918

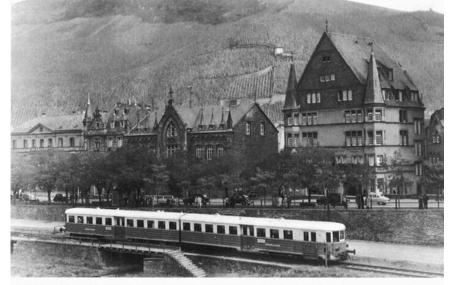
### **Erster Weltkrieg**

Die Moselbahn überstand den Ersten Weltkrieg relativ glimpflich, doch die Inflation nach dem Krieg führte zu erheblichen Verlusten. Das Anlagevermögen von rund 20 Millionen Mark wurde 1924 nur noch mit etwa einem Viertel seines Wertes, also 5,5 Millionen Goldmark, in der Bilanz aufgeführt.

### **Einführung Triebwagen und Omnisbuslinie**

Die wirtschaftliche Lage besserte sich mit der Einführung von Triebwagen und der Etablierung einer Omnibuslinie zwischen Trier und Klüsserath. Doch wie so oft, holte der Zweite Weltkrieg auch die Moselbahn wieder ein und zwang sie, ihren Betrieb immer weiter einzuschränken.

1937



Auch die Moselbahn verschloß sich nicht dem technischen Fortschritt: Triebwagen VT 10, hier in Bernkastel aufgenommen, wurde 1941 von der Waggonfabrik Wismar hergestellt.

## 1939-1945

Der Zweite Weltkrieg hatte der Moselbahn schwere Schäden zugefügt. 13 Bahnbrücken, 3 Bahnüberbauten und 9 Weichen waren gesprengt worden. An 7 Stellen waren die Gleise durch Granateinschläge und Sprengungen beschädigt, 3 Wasserstationen waren zerstört 9 Lokomotiven gesprengt und 12 Dienstgebäude stark beschädigt.

#### Wiederaufbau

Nach dem Zweiten Weltkrieg und den vielen Zerstörungen war der Wiederaufbau der Moselbahn eine wahre Heldentat. Innerhalb von nur vier Monaten wurde die Strecke wieder instandgesetzt – unterstützt von tatkräftigen französischen Truppen, die zusammen mit den Mitarbeitern die Bahn auf Vordermann brachten.



	m	ofell			rier-Bullay Sebration at zeche Rumer West - Trittenhei		16, 241	1945		
	6,80 6.17	-	(4.05 (4.26	(8.08 (9.31)	Ziefdillfe ber Glimbalen Direftire Erier ab Erier fift	146 437	=	(7.48 (7.46	30.28	
dist- fermang km	Hor (2	Brig.	Eritori Dr.	om Vahahife Er				Bing Th.		
- 222238832	6,09 5,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00	10000	U.86 U.66 U.61 U.61 U.63 U.63 U.63 U.63 U.63 U.63 U.63 U.63	29,89 29,23 29,23 29,51 49	a) Zount Field : or i i i i i i i i i i i i i i i i i i	1 1100111111111111111111111111111111111	9.31 9.34 9.30 9.31 9.31 9.41 9.44 9.44 9.44 9.44 9.44 9.44 9.4	111111111111111111111111111111111111111	19.30 19.34 19.30 10.00 10.00 10.00 10.00 10.00 10.00 10.00 10.00 10.00 10.00	
1000	Vill	11/2	b)	Tellfb	redve Mülheim (Mofel) — Enkli	ch :	-	1111		
Con- ferring km	1	Jes (Ma	District				14640			
12222333333333	6,40 6,61 6,61 6,61 6,61 6,61 6,61 6,61 6,6		(1.00 (1.00		al Milleton (Mole) or Desire of the Committee of the Comm	8,07 8,01 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00 1,00		20.17 20.15 20.00 10.00 10.40		

dem Krieg, gültig ab 16. Juli 1945. Der Betrieb der Moseltalbahn war, da noch nicht alle Brücken wieder hergestellt waren, zunächst auf zwei Teilstrecken aufger

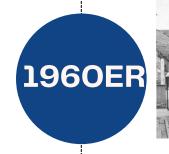
**Zweiter Weltkrieg** 

ge- ter ter ha	Men		ron—Jell (Mo(el) 1g. Ibc	Babnbefe	Fell (Mefel)—Urumagen-Ohnen Jug Ide.			
	4	4 12 22		5	. 19	23		
-	-	9.50	19.40	ab Heumagen-Discon an	5.00	17,15	-	
	_	9.51	1947	(Disonfelide)	7,44	11.05		
5,4	= 1	10.05	19.63	Blinbrim	7.57	16.52	-	
8,5	= 1	10.10	20.00	EDintrid	7,50	16.45	=	
10,0	=	10.14	20.00	Xebradlenst	1,26	16.40	10	
12.0	-51	10.19	20.00	Neaunden-filten	1,21	16.55	. =	
16.4	6.16	10.75	20.15	Statheim (Store)	2,15	16.29	-	
17.1	6.21	20.34	20.24	Metal Compto	1.05	16.22	19.2	
19.7	6.27	10.40	29.50	Merefalel Mark	1,00	16.14	19.20	
21.7	6.12	10.45	20.55	deanh	6.53	16.09	15.11	
25.5	6.57	10.50	20.60	IDeblem	6.50	16.01	15.10	
26.2	6.41	10.56	20.66	Selmore	6.44	15.59	19.0	
27,2	6.46	11.00	29.50	Sadtia	6.37	15.54	19.00	
29,1	6.51	11.05	29.55	Besia 945	6.32	15.49	16.55	
50.2	6.54	15.09	20.59	diten	6.28	15.45	18.51	
52,4	6-59	11,14	21.04	Edenich-Minheim	6.73	15.40	18.44	
16,2	7.04	11.22	21,12	Kele	6-15	15.52	18-56	
57,8	1.12	11.29	21,19	IDell	6.10	15.27	19.55	
45,4	1,20	1141	21,27	Craben-Coorbad Oft	6.02	15.18	16.23	
46.8	7,50	11.41	- 21.57	Enfiet	5,52	15.08	16.63	
43.8	7.37	11,14	21.44	Burg (Mofel) Weft	5.45	15.01	16.04	
51,0	1.40	11,58	21.48	Seil 69	5.41	1657	18.00	
55,5	77.66	12.04	21,54	Plinberich IDvft	5.36	16.51	17.54	
16,7	7.54	12.12	22.02	# Briebel	5.28	1645	17.45	
19.7	10.8	12-19	22.09	an Bell (Mo(el) ab	5.20	14.55	17,46	

Der zweite Fahrplan, gültig ab 12. August 1945, nahm auf das 40-jährige Bestehen der Mosel-bahn Bezug. Die zweite Teilstrecke wurde damals bis Neumagen bzw. Zell verlängert.

#### Verstaatlichung der Moselbahn

Ab November 1962 ist Rheinland-Pfalz alleiniger Gesellschafter der Moselbahn, die in eine GmbH umgewandelt wurde. Der Minister für Finanzen vertritt das Land, der Minister für Wirtschaft führt den Aufsichtsrat. Die Betriebsführung übernimmt die Deutsche Eisenbahngesellschaft mbH in Frankfurt/Main.





Die Umstellung von Schienen- auf Busverkehr begann. Schritt für Schritt wurden die Strecken auf Busse umgelegt, und die Moselbahn setzte auf eine moderne und flexible Verkehrslösung, die die Region noch besser bedienen konnte.



"Saufbähnchen" – der liebevolle Name der Moselbahn – fährt zum letzten Mal. Ein Abschied, der mit einem feierlichen Volksfest in Bernkastel gebührend gefeiert wird.



1905-1980

Schwarze Fahnen und zahlreiche enttäuschte Moselaner empfingen am 31. Dezember 1962 in Bernkastel Nord Lok 145 zu "Saufbähnchen's letzter Fahrt".

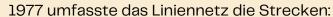


#### Ausbau des Busverkehrs

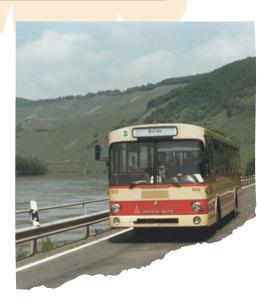
Ab 1971 verfügte die Moselbahn über zahlreiche Gelenkund Solobusse und erweiterte das Netz von 38 auf 68
Haltestellen zwischen Trier und Bullay. Sie führte auch
Querverbindungen in die Eifel und den Hunsrück ein und
baute 1974 ein modernes Werkstattgebäude in Andel.
1978 eröffnete die Moselbahn eine neue Betriebsstätte
und erweiterte ihren Fuhrpark weiter.







- Trier Bullay (heute 119 km)
- Trier Neumagen (heute 40 km)
- Trier Riol (heute 15 km)
- Trier Fell (heute 18 km)
- Bernkastel Gornhausen (heute 22 km)
- Bernkastel Graach (heute 13 km)
- Bernkastel- Kurkliniken (6 km)
- Bullay Barl (10 km)







#### Neuer Look und Radelbusse

1980 entstand in Longuich eine Halle für sechs Gelenkbusse, die auch für Veranstaltungen genutzt wurde. Über zwei Jahrzehnten bestellte die Moselbahn Busse bei Magirus-Deutz und Vetter, bevor 1983 Mercedes-Benz die Nachfolge antrat. 1987 erhielten die Busse eine neue schwefelgelbe Lackierung.

### Umstrukturierung und Expansion

1990 wurde die Moselbahn an die Firma SchauinslandReisen verkauft. In den folgenden Jahren wuchs das
Netz von 120 auf 150 km, und der Fuhrpark verjüngte
sich. Zudem stieg die Fahrgastzahl auf über sieben
Millionen pro Jahr, vor allem durch den Schülerverkehr.
1994 wurde die Verkehrsgemeinschaft Cochem-Zell
gegründet.



1995 folgte die Einführung der "City-Mobil"-Panoramabahn in Bernkastel-Kues, die schnell zu einer Touristenattraktion wurde.







#### Übernahme durch Rhenus-Veniro

Im Jahr 2002 wurde die Moselbahn von Rhenus-Keolis übernommen und erlebte eine umfassende Umstrukturierung, die sie für den modernen Wettbewerb rüstete. Der Umzug des Hauptsitzes nach Bitburg 2007 und die Eröffnung des "Airport Shuttles" 2010 verstärkten die regionale Vernetzung.

# Integration in die Transdev-Gruppe

Der Eintritt in die Transdev-Gruppe öffnete der Moselbahn neue Türen in Bezug auf Digitalisierung und nachhaltige Mobilität. Das Unternehmen konnte so seine Rolle im regionalen Verkehrsnetz weiter festigen und fit für die Zukunft machen.



